

1970 - 2020

50 Jahre

Deutsche Gesellschaft für
Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Herausgegeben von

ANDREAS BAUEROCHSE

GERFRIED CASPERS

JÜRGEN GÜNTHER



TELMA Beihefte zu den Berichten der
Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde 6

ANDREAS BAUEROCHSE, GERFRIED CASPERS, JÜRGEN GÜNTHER (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther (Hrsg.)

1970-2020 - 50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Im Selbstverlag der DGMT, Hannover 2020

(TELMA Beihefte zu den Berichten der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.
Band 6) ISSN 0340-4927

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <https://portal.dnb.de> abrufbar.

Redaktion: Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther, Sabine Jordan, Ulla Hullmann, Jutta Zeitz

Grafik Satz, Layout und Umschlaggestaltung
Johanna Hilzendecker, Deniz Köse

Druck QUBUS media GmbH
gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Abbildungsnachweise bei den jeweiligen Beiträgen
Für den Inhalt der Beiträge und die Einholung der Urheberrechte in Wort und Bild sind die Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten

Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, CD-ROM, DVD, Internet oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V. reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© 2020

Deutsche Gesellschaft für Moor- und Torfkunde (DGMT) e.V.

Stilleweg 2

30655 Hannover

www.dgmt-ev.de

ISSN 0340-4927

TELMA – Die Schriftenreihe der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V.

VOLKMAR ROWINSKY, VOLKER SCHWEIKLE, GERFRIED CASPERS

Mit der Gründung der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. (DGMT), am 10. April 1970, wurde der Beschluss gefasst, eine Publikationsreihe für die Fachwelt der Moor- und Torfkunde aufzulegen. Eine vergleichbare Fachzeitschrift gab es bis zu diesem Zeitpunkt im deutschsprachigen Raum nicht. Nach ausgiebigen Diskussionen wurde das neue Publikationsorgan „TELMA – Berichte der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde“ genannt. Namensgebend ist der neugriechische Begriff Τέλμα (Betonung auf α). Er bedeutet Feuchtgebiet und beinhaltet Morast, Sumpf, Bruch, Schlick, Schlamm und Moor. Im Selbstverständnis der Moorkundler allerdings nur Moor, definiert und in Geologie und Bodenkunde abgegrenzt als nasser Standort mit einer Auflage von ≥ 30 cm organischen Materials mit höchstens 70 % mineralischer Beimengung (AD-HOC-ARBEITSGRUPPE BODEN 2005).

Im Vorwort zum ersten Band erläuterte Dr. Siegfried Schneider, neben Eilhard

Hacker Schriftleiter der TELMA, die Absichten, die mit der Zeitschrift verfolgt werden sollten: Fachbeiträge sollten über den eigenen Fachbereich hinaus Anregungen auch den anderen Interessenten geben, durch Kurzmitteilungen sollten Ergebnisse und Untersuchungen frühzeitig bekannt gemacht werden, eine Literaturzusammenstellung sollte den Überblick über die „Moor- und Torf“ Arbeiten aus der Bundesrepublik Deutschland bringen. Kurzum, die TELMA sollte mit der gleichen Zielsetzung wirken, wie die frisch gegründete DGMT, nämlich den Austausch zwischen den verschiedenen Fachrichtungen fördern (SCHNEIDER 1971).

Der erste TELMA-Band erschien mit finanzieller Unterstützung des Wirtschaftsverbandes Torfindustrie e.V. in Hannover und der Torfstreuerverband GmbH in Oldenburg, da die noch junge DGMT nicht über ausreichende eigene Mittel verfügte. Der zweite Band wurde mit einem Druckkostenzuschuss der Deutschen Forschungsge-

meinschaft, ergänzt durch den Verkauf von Anzeigen, finanziert. Auch in den TELMA-Bänden 3 und 4 wurden auf den letzten Seiten Anzeigen veröffentlicht, um den Druck finanzieren zu können.

Waren die ersten beiden TELMA-Bände noch durch die Druckerei in einheitlichem Layout produziert worden, zwangen die begrenzten finanziellen Möglichkeiten der frühen DGMT, beginnend mit dem dritten TELMA-Band, die Schriftenreihe im Fotosatz zu veröffentlichen, d.h. die Beiträge wurden teilweise mit unterschiedlichen Schrifttypen abgedruckt, je nach dem, was die einzelnen Autoren als Druckvorlage lieferten. Mit den immer leistungsfähigeren Verfahren der elektronischen Datenverarbeitung wurde die TELMA ab Band 28 im Jahre 1998 wieder in einheitlichem Layout publiziert, das durch die Druckerei gewährleistet wurde. Die weitere Automatisierung von Layout und Druck sorgte für Preisstabilität und teilweise sogar Preisnachlässe bei den Druckverfahren. So wurde auch der Farbdruck im Laufe der Jahre kostengünstiger. Im Jahre 2009 wurde ein erster einzelner Beitrag mit Farbbildungen gedruckt. Seit dem Jahre 2010 wird die TELMA im Vierfarbendruck aufgelegt, was nochmals als bedeutender Qualitätszuwachs des Erscheinungsbildes der TELMA anzusehen ist.

Die Mitgliederversammlung hat bei der Jahrestagung der DGMT in Meppen im Jahr 2011 beschlossen, dass begutachtete Beiträge (peer reviewed paper)

veröffentlicht werden können. Für die Mitarbeit im Editorial Board der TELMA hat eine ganze Reihe von Mitgliedern der DGMT ihre Bereitschaft zur Mitarbeit erklärt. Damit bestehen ab TELMA 42 (2012) folgende Rubriken: 1. Beiträge, die in einem reviewing-Verfahren durch externe Gutachter („peer review“) bewertet werden, 2. Beiträge, die nicht in einem reviewing-Verfahren durch externe Gutachter bewertet werden (reviewing-Verfahren durch Schriftleitung) und 3. Kurzbeiträge (Tagungsberichte etc.).

Wenn die Schriftleitung den Beitrag für grundsätzlich zur Veröffentlichung in der TELMA geeignet hält, wählt sie zwei Gutachter (auf Wunsch anonym) aus. Die Gutachter *innen bewerten die Qualität des eingereichten Beitrages (nach vorgegebenem Schema), u.a. nach Signifikanz und Aktualität der Fragestellung, Originalität der Lösung, Plausibilität der Ergebnisse und verweisen auf methodische Fehler. Die Gutachter können Verbesserungsvorschläge unterbreiten. Sie empfehlen eine Veröffentlichung, eine Veröffentlichung nur nach nochmaliger Überarbeitung oder lehnen eine Veröffentlichung im referierten Teil ab. Eine endgültige Entscheidung über die Veröffentlichung in der TELMA, evtl. auch in den nicht reviewten Rubriken, wird durch die Schriftleitung nach Rücksprache mit dem Autor bzw. den Autoren entschieden.

Mit TELMA 48 ergab sich eine weitere Neuerung. Die DGMT stellt die in ihrer

Zeitschrift TELMA sowie den Beiheften der TELMA publizierten Beiträge in Zusammenarbeit mit FID GEO, dem „Fachinformationsdienst Geowissenschaften der festen Erde“, online und macht sie damit als Volltexte über das Internet verfügbar. Hierdurch werden die Zugänglichkeit und Verfügbarkeit der TELMA-Beiträge deutlich verbessert und dauerhaft gesichert. Seitens der DGMT erfolgt die bloße Publikation der Beiträge als e-docs, d.h. neben dem Recht zur online-Stellung als elektronisches Dokument werden keine weitergehenden Urheber- und Nutzungsrechte an FID GEO abgetreten. Für die online-Stellung wird von allen Autorinnen und Autoren eine Einverständniserklärung abgefordert (s.a. ACHTERBERG 2020).

Seit Band 49 erfolgt eine Verschlagwortung der Beiträge, um eine bessere inhaltliche Erschließung von Aufsätzen z.B. in Bibliotheken zu ermöglichen. Zu diesem Zweck werden den Beiträgen fünf bis sechs Schlüsselwörter vorangestellt.

Die aktuelle Auflage der TELMA liegt bei 620 Exemplaren, die an die DGMT-Mitglieder verteilt und an 40 regelmäßige Abonnenten geliefert werden. Jedes persönliche Mitglied bekommt zum Jahresende ein Exemplar der TELMA, korporative Mitglieder erhalten bis zu drei TELMA-Exemplare. Darüber hinaus wird die TELMA über neun Patenschaften und an zwölf Tauschpartner geliefert. Im Ausland ist die TELMA in China, Dänemark, Estland, Finn-

land, Irland, Kanada, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Russland, Schweden, Schweiz, Tschechien, Ungarn, USA und Belarus verbreitet. Mit der Öffnung der TELMA für englischsprachige Aufsätze erfolgte ein weiterer Schritt, die Zeitschrift vermehrt auch für internationale Beiträge zu öffnen.

Ergänzend zur alljährlich erscheinenden TELMA wurden in unregelmäßiger Reihenfolge bisher sechs TELMA-Beihefte und ein TELMA-Sonderheft herausgegeben. Ihr Druck konnte - zumindest teilweise - durch zusätzlich eingeworbene Fördermittel realisiert werden.

- Beiheft 1 aus dem Jahre 1988 gibt eine Übersicht über alle bis einschließlich 1985 veröffentlichten Beiträge der TELMA, inklusive eines Autorenverzeichnisses.
- Beiheft 2 ist im Jahre 1989 erschienen und wurde mit finanzieller Unterstützung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit gedruckt. Es befasst sich mit den Ergebnissen einer Tagung in Ehrenberg in der Rhön mit dem Titel „Renaturierungsprojekte und Regenerationsprozesse an Mooren in Mittelgebirgslandschaften“.
- Beiheft 3 ist 1991 erschienen und katalogisiert den Nachlass von Dr. Siegfried und Renate Schneider, die sogenannte Schneider-Bibliothek. Diese umfangreiche Sachbibliothek zu Moor und Torf wurde der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft zunächst als Leihgabe überreicht

mit der Maßgabe einer vollständigen Bestandsaufnahme. Sie befindet sich im Institut für Geobotanik in Hannover.

- Im TELMA-Sonderheft aus dem Jahre 1996 wurden sämtliche Titel der regulären TELMA-Reihe von Beginn bis einschließlich Band 25 abgedruckt, ergänzt durch ein Autorenverzeichnis.
- Beiheft 4 ist 2011 als Themenband zum „Stand des Moorschutzes in Mecklenburg-Vorpommern“ mit ausschließlich reviewten Beiträgen und im Farbdruck publiziert worden.
- Beiheft 5 aus dem Jahr 2015 hat eben-

falls einen regionalen Bezug und erschien unter dem Titel „Moore in Nordwestdeutschland – Historie, Nutzung, Schutz, Archiv und Perspektiven“.

Mit dem anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V. erschienenen Beiheft 6 wird die Historie der Gesellschaft aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

1970 – 1984	Siegfried Schneider und Eilhard Hacker
1985 – 1996	Eilhard Hacker und Gerd Lüttig
1997	Eilhard Hacker, Gerd Lüttig, Gerfried Caspers und Volker Schweikle
1998 – 2000	Gerfried Caspers und Volker Schweikle
2001 – 2019	Volkmar Rowinsky und Volker Schweikle
ab 2020	Sabine Jordan und Volker Schweikle

Tab.1: Die Schriftleitung der TELMA

1988	Beiheft 1	Eilhard Hacker und Renate Schneider
1989	Beiheft 2	Gisbert Grosse-Brauckmann
1991	Beiheft 3	Renate Gebhardt und Richard Pott
1996	Sonderheft	Eilhard Hacker und Gerd Lüttig
2011	Beiheft 4	Volkmar Rowinsky, Volker Schweikle, Jörg Gelbrecht, Ulf Schiefelbein, Dominik Zak und Uwe Lenschow
2015	Beiheft 5	Joachim Blankenburg und Gerfried Caspers
2020	Beiheft 6	Andreas Bauerochse, Gerfried Caspers, Jürgen Günther

Tab. 2: Die Schriftleitung der TELMA-Beihefte und des TELMA-Sonderhefts

ACHTERBERG, I. (2020): TELMA online – die digitale Verfügbarkeit der Fachzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde e.V.. In diesem Band.

AD-HOC-ARBEITSGRUPPE BODEN (2005): Bodenkundliche Kartieranleitung. – 5. Aufl., 438 S.; Hannover

SCHNEIDER, S. (1971): Vorwort. – Telma 1: 3.